

Es fehlt an Projekten zum Umweltschutz

Alle Anträge der Leader-Region Vechta sparen dieses Handlungsfeld bislang aus

7. **Landkreis Vechta** (sma). Probleme im Bereich Umweltschutz gibt es im Landkreis Vechta eigentlich genug. Dennoch wurden bislang keinerlei Projekte zu diesem Themengebiet bei der Leader-Geschäftsstelle eingereicht.

„Wir suchen händeringend nach Projekten im dritten Handlungsfeld, dem Bereich Umwelt- und Ressourcenschutz“, sagt Regionalmanager Henning Spenthoff. Denn es wäre sinnvoll, das dafür vorgesehe-

ne Geld auch entsprechend einzusetzen. Insgesamt stehen 1,9 Millionen Euro EU-Fördergelder bis 2022 für die Leader-Region Vechta bereit. Gerade wurden Zuschüsse für ein Radwegeleitsystem bewilligt. ► SEITE 9

Förderung für „Radeln nach Zahlen“ bewilligt

EU bezuschusst kreisweites Radwegeleitsystem mit 89 500 Euro/Es ist das vierte Leader-Projekt, das unterstützt wird

In Vechta wird nun die europaweite Ausschreibung vorbereitet. Der Landkreis Cloppenburg setzt schon seit Jahren auf das Knotenpunktsystem.

VON SONJA SMALIAN

Landkreis Vechta. Der Bewilligungsbescheid für das vierte Leader-Projekt ist da: 89 500 Euro Zuschuss gibt es vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung ländlicher Räume für ein neues Radwegeleitsystem im Landkreis Vechta. Um die Navigation zu erleichtern, soll neben der Ausschilderung von Namen auch ein numerisches Knotenpunktsystem eingeführt werden. Zudem werden eine Radwanderkarte und ein begleitendes Tourenbuch entstehen.

Antragsteller ist der Landkreis mit seinen zehn Gemeinden und Städten. Das Projekt wird für den gesamten Kreis umgesetzt. „Alle ziehen an einem Strang“, sagt Henning Spenthoff, Projektleiter bei der Niedersächsischen Landesgesellschaft, Osnabrück. Denn alle Projektpartner sitzen im selben Boot. Durch die neue Beschilderung könne sich Vechta im Bereich Radtourismus besser positionieren und die Region anders vermarkten, sagt der Regionalmanager. „Das ist das Signal, das mit diesem Bescheid verbunden ist.“

Auch Vivien Ortmann, Abteilungsleiterin Tourismus und stellvertretende Geschäftsführerin beim Verbund Oldenburger Münsterland, sieht in einem neuen Radwegeleitsystem einen Wettbewerbsvorteil. Damit könne sich die Region stärker als Raddestination etablieren und es könnten touristische Angebote entwickelt werden.

Zumal das Urlaubssegment sehr dynamisch wächst. 5,2 Millionen Bundesbürger haben 2016 einen Radurlaub unternommen, das sind 16 Prozent mehr als im Vorjahr, wie die Travelbike-Radreiseanalyse 2017 des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) zeigt. Welche



Treffen am Knotenpunkt 27: Antonius Haverkamp (links) und Henning Spenthoff zeigen den Prototypen, der im Vechtaer Kreishaus aufgestellt ist. Foto: Smalian

Entwicklung der Radtourismus im Bundesland nimmt, wird gerade ermittelt. Bis Ende 2017 laufe noch das Projekt „Radverkehrsanalyse Niedersachsen“ der Tourismus Marketing Niedersachsen GmbH, teilte ADFC-Pressereferentin Floriane Lewer mit.

Das Knotenpunktsystem kommt aus den Niederlanden und wird in Nordrhein-Westfalen eingesetzt. Auch der Landkreis Cloppenburg hat sich dafür entschieden. 2014 waren die Erholungsgebiete Barßel-Saterland und Hasetal damit nachgerüstet worden. Ein Jahr später wurden mehr als 1000 Schilder in Bösel, Cappeln, Emstek, Garrel, Molbergen und den Städten Cloppenburg und Friesoythe installiert, heißt es auf der Internetseite des Erholungsgebiets Thülsfelder Talsperre.

Dieses Wegweisungssystem erleichtere die Orientierung erheblich, heißt es vom ADFC. Radler könnten dieses System

spontan oder vorab für ihre Tourenplanung nutzen, indem sie sich alle Knotenpunkte auf der gewählten Strecke notieren, zum Beispiel 9 – 6 – 12 – 8 – 7. Der Fachausschuss Fahrradtourismus des Verbands begrüßt die Entwicklung von Knotenpunktwegweisungssystemen auf regionaler Ebene, wenn diese eine Ergänzung zur Zielwegweisung darstellen und diese dadurch nicht infrage gestellt oder gar ersetzt wird.

Insgesamt hat das nun geplante Projekt ein Volumen von 283 000 Euro, sagt Spenthoff. Weitere Fördermittel gebe es vom Land Niedersachsen, den Rest trägt der Landkreis. Da das Gesamtvolumen über dem EU-Schwellenwert von 209 000 Euro liege, musste das Projekt europaweit ausgeschrieben werden, sagt Antonius Haverkamp. Er ist als Mitarbeiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung des Landkreises Vechta weiterer Ansprechpartner in der Leader-Geschäftsstelle

im Kreishaus. Bis zum 31. Mai 2018 muss das Radwegeleitsystem fertig sein, damit das Geld erstattet werden kann. Denn die Antragsteller müssen zunächst ihre Projekte vorfinanzieren.

Seit März 2016 ist die Leader-Region Vechta mit einem Regionalmanagement und einer Geschäftsstelle ausgestattet. Das Akronym Leader steht für Liaison entre Actions de développement de l'économie rurale, also für Unterstützung von Aktionen zur Entwicklung ländlicher Räume. Auf sieben Jahre ist das Förderprogramm angelegt. Das Gesamtbudget beläuft sich auf 2,4 Millionen Euro, davon sind abzüglich von Personal- und anderen Fixkosten rund 1,9 Millionen Euro für Förderzuschüsse vorgesehen. Das sind im Schnitt rund 270 000 Euro pro Jahr.

Allerdings wird das Geld bislang nicht komplett abgerufen. „Es gibt noch Mittel aus dem Jahr 2016“, sagt Spenthoff. Die Anzahl der eingereichten Projektanträge hingegen sei gut, sagt

Spenthoff. Problematisch ist jedoch, dass sie sich auf nur zwei der drei Handlungsfelder, nämlich Demografie und Soziales sowie Regionale Wirtschaftsentwicklung/Arbeit und Innovation, konzentrieren.

„Wir suchen händierend nach Projekten im dritten Handlungsfeld, dem Bereich Umwelt und Ressourcenschutz“, sagt der Regionalmanager. Denn es wäre sinnvoll, das dafür vorgesehene Geld auch entsprechend einzusetzen. Spenthoff ist jeden Donnerstag im Kreishaus und beantwortet Anfragen zu Förderanträgen. Die können auch von Privatleuten gestellt werden.

IHRE MEINUNG

- Karte, Schilder, GPS: Was hilft Ihnen auf einer Radtour durch die Region?
- Diskutieren Sie mit unter [facebook.de/OVonline](https://www.facebook.de/OVonline).
- Eine Auswahl der Beiträge wird veröffentlicht.